

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100





Galizischer Meierhof

Um 4 Uhr früh des 17. erreichte das Regiment die ihm zugewiesene Kantonierung in 17. 12. Lenki. Eine Kompanie mußte noch weiter bis zur Straßenbrücke über die Użwica vor Bielcza, die von den Russen zerstört worden war. Auf diese Meldung gingen sofort die Regimentspioniere zur Wiederherstellung dahin ab.

Man hoffte, durch heftiges Nachdrängen ein Festsetzen der Russen am günstigen Verteidigungsabschnitt des unteren Dunajec zu vereiteln. Auf der Straße über Warns—Radlow sollte die 3. Division als Vorhut, die 8. als Haupttruppe vorrücken, rechts die deutsche 47. Reserve-division, links die 30. Division. Um 7 Uhr früh wurde das I. Bataillon in Sterkowiec alarmiert, das mit den 28ern den Vortrab zu bilden hatte. Um 1/29 Uhr vormittags war Alarm in Lenki; die 59er hatten die Queue der vom Obst. Fischer geführten Vorhutreserve zu bilden. An der Użwica gab es einen halbstündigen Aufenthalt, weil die Pioniere mit der Herstellung eines Überganges für die Infanterie noch nicht fertig waren. Reiter und Artillerie konnten das Gewässer durchsurten.

Die von anderen Patrouillen bestrittene Nachricht, daß Radlow noch vom Feinde besetzt sei, veranlaßte den FML. Fabini, die Vorhut, der nur eine Gebirgshaubitzbatterie zugeteilt war, mit dem 41. Feldkanonenregiment zu verstärken. Dieses fuhr vor, als die 59er Bielcza passierten. Sie mußten halten, um die Batterien vorbeizulassen, hinter denen Teile der 8. Division, stürmisch nachdrängend, folgten, die dann seitwärts der Straße in gleicher Höhe mit den 59ern vorrückten. Die Vorhut näherte sich in Gefechtsformation Radlow, das I. Bataillon als Reserve rechts gestaffelt. Ohne auf den Feind zu stoßen, wurde der Ostrand von Radlow erreicht. Aufklärer meldeten feindliche Schützenlinien bei Glow und Sanoka; bei Biskupice Radlowskie und bei Siedlec befand sich starker Feind auf dem diesseitigen Dunajec-Ufer.

Hiezu Skizze 24

Ehe die Nachbarkolonnen den Feind bei diesen beiden Orten nicht angingen, durfte ein vereinzelter Vorstoß gegen den Dunajec nicht gewagt werden. Der Vortrab grub sich also am Ostrande ein, das I. Bataillon als Reserve im Meierhof nächst dem Nordostausgang; die 14er und die Kaiserjäger stellten sich im Südteil, die 121. Brigade im Nordteil bereit. Letztere sandte ein Detachement bis zum Meierhof an der Straße nach Biskupice Radlowskie vor, um die Nachbarn beim Angriff zu unterstützen. Die 59er blieben bei der kleinen Häusergruppe Brzeznica vor Radlow, die sie bald nach 1 Uhr nachmittags erreichten, bereitgestellt. Eine große Sorge galt den beim Nachmarsch und beim neuerlichen Vormarsch nach nur kurzer Nachtruhe beim kalten und regnerischen Wetter zurückgebliebenen zahlreichen Nachzügeln.